

WSV Schneelehrgang der Nordischen Kombinierer in Norwegen vom 20.11. bis 04.12.2016

Sjusjoen/Lillehammer. Unter perfekten Bedingungen haben insgesamt neun Sportler des SC Rückershausen und SK Winterberg im Norwegischen [Sjusjoen](#) und Lillehammer trainiert. Betreut wurden sie von ihrem Landestrainer Jens Gneckow, SCR-Trainer Thomas Wunderlich und SKW-Trainer Alfred Grosche. Als Unterkunft dienten zwei Blockhütten mit Küche und Esszimmer, zugleich die Voraussetzung für eine komplette Selbstversorgung. Eine mitgereiste Mutter (Claudia Moczarski) hat die Truppe in der Küche bei allen Mahlzeiten sowie im Haushalt tatkräftig unterstützt.

Bereits zu Ankunft lagen ca. 70 cm Schnee in Sjusjoen und es waren wesentlich mehr Loipen gespurt, als in den 3 Jahren zuvor. In dieses, fast 350 km lange Loipen-Netz konnten die Sportler direkt von der Unterkunft einsteigen und bis nach [Lillehammer](#) oder [Hafjel](#) (Alpin-Zentrum) laufen. Dazu hat sich das WSV-Team jeweils in 2 Gruppen aufgeteilt, um ein alters- und leistungsorientiertes Training zu ermöglichen. Die Temperaturen lagen während des zweiwöchigen Schneelehrgangs im Schnitt zwischen -5 und -10 °C.

In guter Erinnerung blieb z.B. der 38 km lange Trip auf Langlaufski nach Hafjel, bei dem ca. 900 Höhenmeter überwunden wurden mit zugleich tollem Panoramablick über die norwegische Berglandschaft.



Links: Für Pascal Horn ist es der erste Lehrgang in Norwegen und zugleich eine Premiere von der Olympiaschanze in Lillehammer springen zu dürfen. Rechts: Sehr gut präparierte Loipen für Klassisch und Skating boten gute Trainingsbedingungen.

Auf der 90.0 Meter Olympiaschanze in Lillehammer fand zusammen mit den Weltcupsportlerinnen im Spezialsprung, sowie mit zahlreichen internationalen Kombinierern das mehrmalige Sprungtraining statt. Berührungängste zu den großen Vorbildern gab es keine. Mika Wunderlich hatte sogar in den Pausen seine Gelegenheit genutzt, einige Selfies mit bekannten Kombinierern und Spezialspringern zu schießen. Die Verständigung auf Englisch und per Zeichensprache stellte dabei keine Hürde dar.



• Mikko Kokksli •
Nord. Kombinierer (NOR)



• Sara Takanashi •
Weltcup Skispringerin (Japan)



• Wilhelm Denifl •
Nord. Kombinierer (AUT)

Auch in den Loipen haben die heimischen Sportler sehr bekannte Gesichter angetroffen - u.a. auch der norwegische Biathlet **Ole Einar Bjørndalen**, der mit seinem eigenen „Truck“ angereist war. So etwas fördert natürlich die Motivation der Jugendlichen.

Per Smartphone-APP (skisporet.no) hatte Landestrainer Jens Gneckow täglich die geeigneten Langlaufstrecken herausgesucht und jeweils festlegt. Via Satellit kann der Nutzer live die jeweilige Position der verschiedenen Pistenraupen verfolgen, die sowohl Klassisch, als auch für Skating spuren. Eine farbliche Darstellung sorgt dann für die wichtige Unterscheidung, vor wie viel Stunden eine Loipe zuletzt präpariert wurde.

Für die schulische Betreuung war Julia Padberg als Gymnasiallehrerin aus Winterberg verantwortlich. Sie hat die WSV-Sportler eine Woche lang täglich zwischen 2-3 Stunden in allen Hauptfächern unterrichtet und sogar einige Klausuren schreiben lassen. Diese Arbeiten wurden in versiegelten Umschlägen mitgegeben und erst vor Ort geöffnet. Unter Aufsicht haben die Schüler diese Arbeiten an Einzelplätzen geschrieben und wieder im Anschluss abgegeben zur späteren Auswertung durch ihre Lehrer. Den Transfer in die Heimat hat Julia Padberg übernommen.

Die Sportler haben einen gut organisierten und zugleich anspruchsvollen Lehrgang als Saisonvorbereitung für die bevorstehenden Winterwettkämpfe absolviert. Alle Teilnehmer sind gesund zurückgekehrt und blicken erwartungsvoll auf die kommenden Veranstaltungen.